



STELLUNGNAHME

28.11.2022

Stellungnahme zum Urteil des Gerichts der Europäischen Union über die Einstufung von Titandioxid

Der Verband der Mineralfarbenindustrie e. V. (VdMi) begrüßt das Urteil des Gerichts der Europäischen Union (EuG) zur harmonisierten Einstufung von Titandioxid als „vermutlich karzinogen beim Einatmen“ unter der CLP-Verordnung ausdrücklich. Das Gericht hat die Delegierte Verordnung der EU-Kommission aus dem Jahr 2019 für nichtig erklärt, soweit sie die harmonisierte Einstufung und Kennzeichnung von Titandioxid in bestimmten Pulverformen als karzinogener Stoff beim Einatmen betrifft.

Der VdMi hatte die Einstufung des Weißpigments durch die EU-Kommission von Anfang an kritisiert und die betroffenen Unternehmen bei den Unsicherheiten in der Umsetzung unterstützt.

Insbesondere durch die Ausführungen des EuG, dass die Kommission offensichtliche Fehler bei der Beurteilung sowohl der Studienlage als auch der Kriterien, die zur Einstufung führen, begangen habe, fühlt sich der VdMi in seiner Auffassung bestätigt, dass die Einstufung von Titandioxid als Krebsverdachtsstoff nicht gerechtfertigt ist. Das Weißpigment kann weiterhin sicher eingesetzt und verwendet werden.

Mit der teilweisen Nichtigerklärung der Verordnung 2020/217 werden die mit der Einstufung verbundenen Kennzeichnungspflichten für den Stoff sowie pulverförmige, flüssige und feste Gemische wegfallen. Hier müssen sich die Unternehmen jedoch noch gedulden: Das Urteil ist nicht rechtskräftig, solange die Frist zur Einlegung möglicher Rechtsmittel läuft. Voraussichtlich Mitte Februar 2023 wird Klarheit herrschen, ob die Einstufung von Titandioxid letztendlich aufgehoben ist.

Weitere Informationen und Hintergründe zum Weißpigment Titandioxid finden Sie auf der Internetseite www.forum-titandioxid.de.

Der Verband der Mineralfarbenindustrie e. V. vertritt die deutschen Hersteller von anorganischen (wie z. B. Titandioxid, Eisenoxide), organischen und metallischen Pigmenten, Füllstoffen (wie z. B. Kieselsäure), Carbon Black, keramische Farben, Lebensmittelfarben, Künstler- und Schulfarben, Masterbatches sowie von Produkten für die angewandte Photokatalyse.

Kontakt:

Pressestelle
Dr. Anne Thüsing
Verband der Mineralfarbenindustrie e. V.
Mainzer Landstraße 55
60329 Frankfurt am Main

E-Mail: presse@vdm.vci.de
Tel: 069 2556 1351